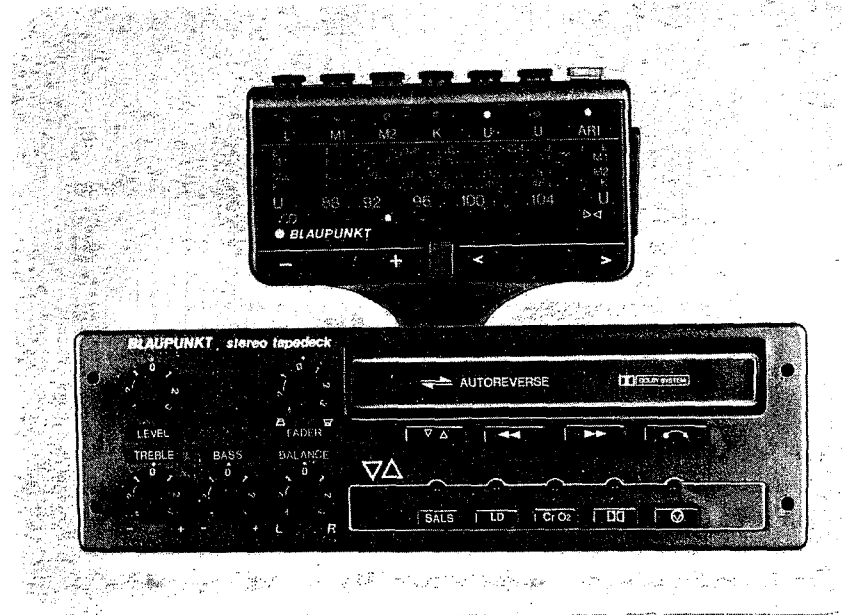




BLAUPUNKT

AUTORADIO

BETRIEBSANLEITUNG: BERLIN 8000 SUPER ARIMAT



**Wichtige Hinweise
für Anschluß und Betrieb.
Bitte bewahren Sie diese
Betriebsanleitung
stets griffbereit im Handschuhfach
Ihres Fahrzeuges auf.**

Sehr verehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Auto-Stereo-Anlage Berlin 8000 ist ein Spitzenerzeugnis aus dem Hause Blaupunkt. Sie beinhaltet modernste Technik und bietet Ihnen bestmöglichen Rundfunkempfang im Fahrbetrieb. Das dazugehörige Hochleistungs-Cassettendeck mit seinen umfangreichen Möglichkeiten zur Beeinflussung des Klangs, sowie einem lei-

stungsfähigen Tonkopf-System in Verbindung mit der separaten Vier-Kanal-Endstufe, garantiert Ihnen optimale Wiedergabe im Fahrzeug. Beim Gebrauch wünschen wir Ihnen viel Freude. Damit Sie diese auch ungetrübt genießen können, empfehlen wir Ihnen ein genaues Studium dieser Betriebsanleitung.

Ihre BLAUPUNKT-WERKE GMBH

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
• UKW-Empfang im Auto	3	• Die Dolby-Taste	21
• Kurzanleitung Berlin 8000	4–7	• Die Cassettenwiedergabe	21–22
• Der Rundfunkempfang	8–9	• Der Cassettenausschub	22
• Die Klangregelung (Treble/Bass)	10	• Der Level-Regler (Pegel)	23
• Die Loudness-Taste	11	• Der Spurumschalter	23
• Der Balanceregler	12	• Die Pausentaste	24
• Der Überblendregler (Fader)	13	• Der schnelle Vorlauf	25
• Der Mono-/Stereo-Schalter/Suchlaufempfindlichkeit	14	• Der schnelle Rücklauf	26
• Speichern von Rundfunksendern	15	• Ausschalten der Anlage	27
• Der Verkehrsfunkempfang	16	• Betrieb mit Fernbedienung	27
• Die ARI-Taste	17–18	• Betrieb mit Schwenkhalterung	27
• Die Störgeräusch-abhängige Lautstärkesteuerung (SALS)	19–20	• Pflege von Cassetten und Gerät	28
• Der Bandsortenumschalter (CrO ₂)	20	• UKW-Sendertabelle mit Verkehrsfunksender	29–30
		• Rückansicht Berlin 8000	31

Wichtige Mitteilung über den UKW-Empfang im Auto

Der UKW-Empfang im Auto bietet Ihnen dieselben Vorteile, die Sie schon von Ihrer Heimanlage kennen.

Sie genießen auf UKW die höchste Wiedergabequalität von Musik und Sprache.

Gleichzeitig bietet UKW weitgehende Störfreiheit gegenüber elektrischen Anlagen und gegen Gewitter.

Die UKW-Empfangsbedingungen im fahrenden Auto sind jedoch schwieriger als bei Ihrer Heimanlage mit stationärer Antenne.

Ihr Auto entfernt sich vom Sender und fährt in wechselnder Richtung durch unebenes oder bebautes Gelände.

UKW-Wellen breiten sich geradlinig aus, ähnlich wie das Licht, und folgen nur wenig der Erdkrümmung.

Das begrenzt den Empfang.

Die Zone mit gutem Empfang geht bis zu dem Punkt, den man von der hohen Spitze der Senderantenne aus sehen könnte.

Weiter entfernt wird der Empfang schwächer.

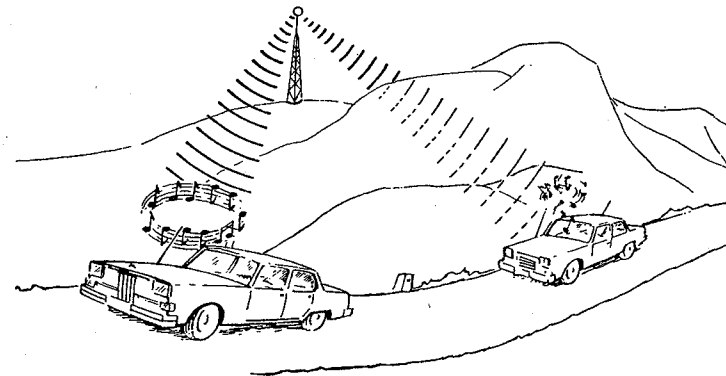
Berge, Brücken und Gebäude reflektieren die Wellen und schatten Sie zur anderen Seite hin ab.

Während der Fahrt schwankt die Senderfeldstärke dauernd, auch wenn Sie nichts davon merken. Der automatische Ausgleich in Ihrem Gerät sorgt dafür.

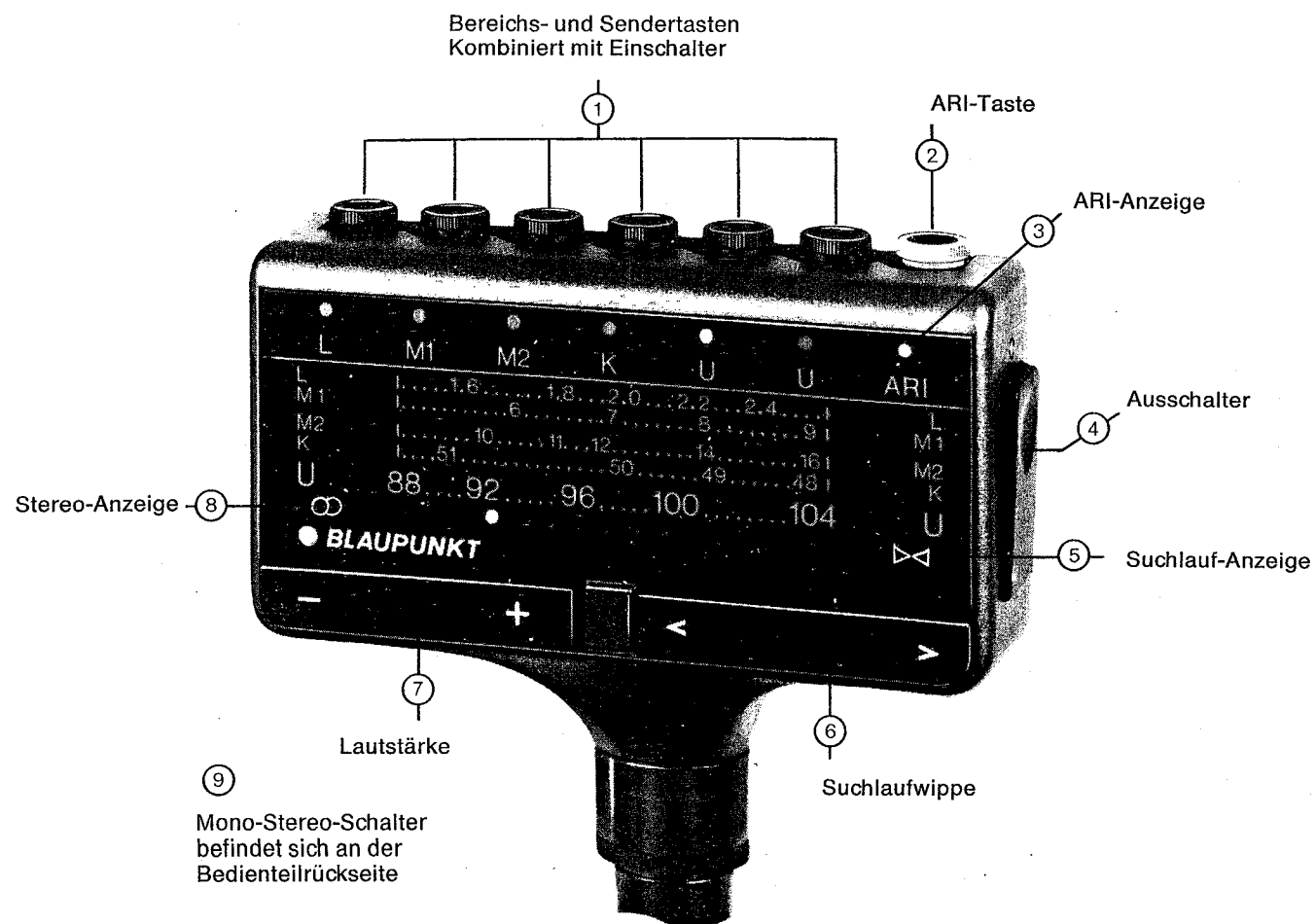
Sinkt die Feldstärke jedoch zu tief, so hören Sie Rauschen, Zischen oder Verzerrungen, welches auf die physikalischen Gesetzmäßigkeiten beim UKW-Empfang im mobilen Betrieb zurückzuführen ist.

Sie sollten in diesem Fall unter Umständen einen anderen UKW-Sender wählen.

Nur mit voll ausgezogener Teleskopantenne erzielen Sie die volle Empfangsleistung.



Bedienteil



I. Kurzanleitung Berlin 8000 (Bedienteil)

① Wellenbereichs-Tasten

Mit jeder dieser Tasten kann das Gerät eingeschaltet und jeweils ein Sender gespeichert werden.

Taste U gedrückt —
es werden UKW-Sender im Bereich von
87,5–104 MHz empfangen.

Taste K gedrückt —
es werden Kurzwellen-Sender im Bereich von
5,87–6,25 MHz empfangen.

Taste M1 gedrückt —
es werden Mittelwellen-Sender im Bereich von
520–900 kHz empfangen.

Taste M2 gedrückt —
es werden Mittelwellen-Sender im Bereich von
900–1620 kHz empfangen.

Taste L gedrückt —
es werden Langwellen-Sender im Bereich von
150–272 kHz empfangen.

Zur Speicherung die betreffende Taste erst drücken,
dann ziehen, durch Drehen den gewünschten Sender
einstellen und anschließend den Knopf wieder ein-
drücken.

② ARI-Taste

Taste drücken —

Gerät empfängt nur Verkehrsfunksender. Verkehrs-
funkdurchsagen werden selbst bei leise gestelltem
Gerät oder bei Cassettenbetrieb automatisch einge-
blendet. Bei Verlust des Verkehrsfunksenders ertönt
nach ca. 30 Sekunden der Warnton. Verkehrsfunk-

sender sind über die Suchlaufwippe einzustellen, da
durch Drücken der Sendertaste die ARI-Funktion auf-
gehoben wird. Über die ARI-Taste kann ebenfalls das
Gerät eingeschaltet werden.

③ ARI-Anzeige

Leuchtet nur bei Verkehrsfunksendern auf.

④ Ausschalter

Schalter drücken — Anlage schaltet sich aus.

⑤ Suchlaufanzeige

▷◁ leuchtet auf — Sender wurde über den Suchlauf
eingestellt.

⑥ Suchlaufwippe

Druck auf den rechten Teil der Wippe (▷) —
Suchlauf startet in Richtung der hohen Frequenzen.

Druck auf den linken Teil der Wippe (◁) —
Suchlauf startet in Richtung der niedrigen Frequenzen.

⑦ Lautstärkewippe

Druck auf den rechten Teil der Wippe (+) —
Lautstärke schrittweise lauter.

Druck auf den linken Teil der Wippe (–) —
Lautstärke schrittweise leiser.

⑧ Stereo-Anzeige

⊙ leuchtet auf — Sender, der im Laufe seines Pro-
grammes auch stereophone Sendungen ausstrahlt.

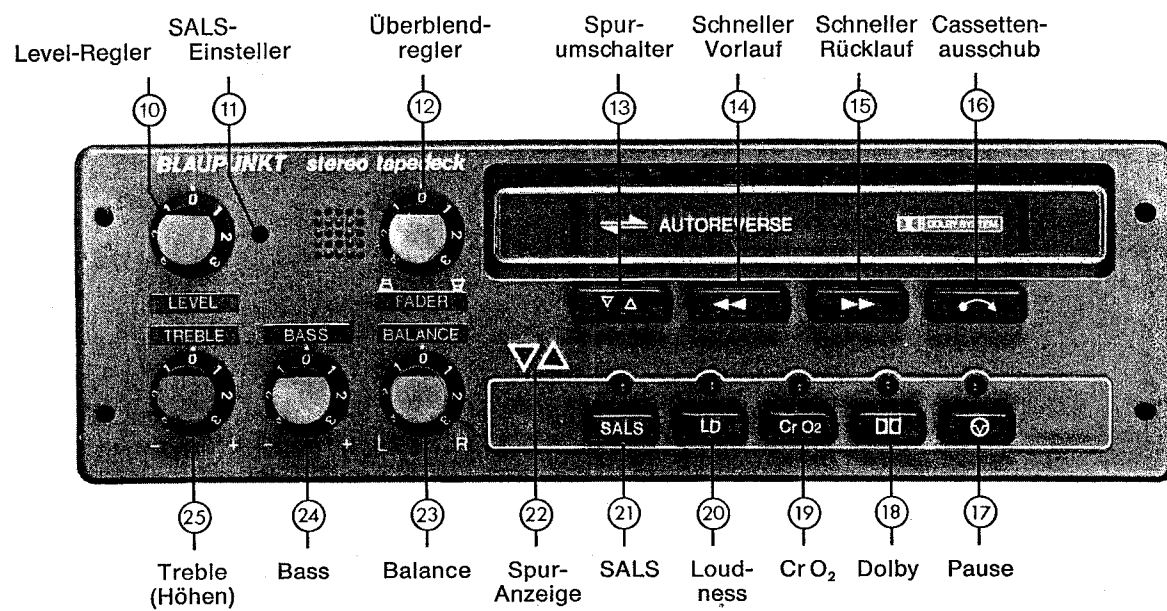
⊙ leuchtet nicht — Mono-Sender oder Mono-/Stereo-
Schalter auf Mono geschaltet.

⑨ Mono-/Stereo-Schalter

In Fahrtrichtung gesehen nach rechts — stereophone
Sendungen werden in Stereo wiedergegeben.

In Fahrtrichtung gesehen nach links — stereophone
Sendungen werden nur in Mono wiedergegeben.

Cassettendeck

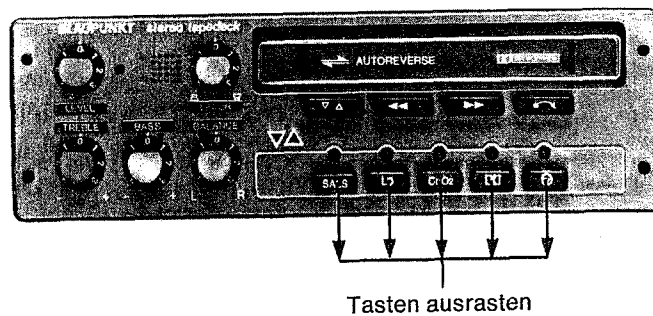
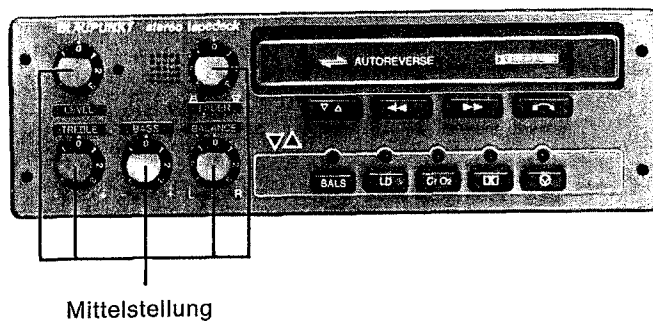
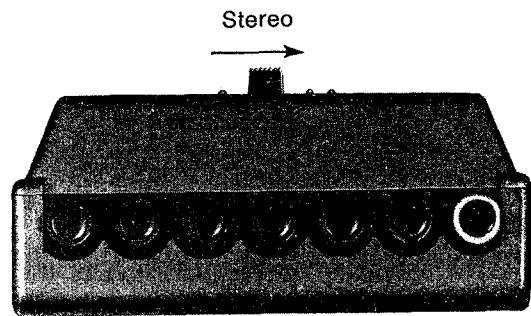


II. Kurzanleitung Berlin 8000 (Cassettendeck)

- ⑩ **Level-Regler**
Lautstärkeanpassung Cassette/Rundfunk
- ⑪ **SALS-Einstellregler**
Arbeitspunkteinstellung der Störgeräusch-abhängigen Lautstärkesteuerung.
- ⑫ **Fader (Überblendregler)**
Drehen nach rechts —
Sie hören die Musik mehr von vorne.
Drehen nach links —
Sie hören die Musik mehr von hinten.
- ⑬ **Spurumschalter**
Taste drücken —
es wird jeweils die andere Spur der Cassette abgespielt.
- ⑭ **Taste ◀◀ (schneller Bandvorlauf)**
Taste gedrückt —
schneller Bandvorlauf. Beenden durch Andrücken der Taste ▶▶ .
- ⑮ **Taste ▶▶ (schneller Bandrücklauf)**
Taste gedrückt —
schneller Bandrücklauf. Beenden durch Andrücken der Taste ◀◀ .

Achtung:
Bei Reversebetrieb sind die Tastenfunktionen ◀◀/▶▶ vertauscht.
- ⑯ **Taste ↶ (Cassettenausschub)**
Taste drücken — Cassette wird ausgeschoben.
- ⑰ **Taste ⏸ (Pause)**
Taste gedrückt — Tonband stoppt (Pause).
Taste nochmals drücken — Tonband läuft weiter.

- ⑱ **Taste □□ (Dolby)**
Taste zum Abspielen von Cassetten, die nach dem Dolby-Verfahren aufgenommen wurden, eindrücken.
- ⑲ **CrO₂ (Chromdioxid)**
Taste ist bei Verwendung von Chromdioxid-Bändern einzudrücken.
Bei Eisen-(Fe) Eisenoxid- (Fe₂O₃) und Ferro-Chrom-Bändern (FeCr) ist diese Taste auszurasten.
- ⑳ **Taste LD (Loudness)**
Taste gedrückt —
gehörriichtige Lautstärkeregelung ist eingeschaltet.
- ㉑ **Taste SALS**
Taste gedrückt —
Störgeräusch-abhängige Lautstärkesteuerung ist eingeschaltet.
- ㉒ **Spuranzeige**
Grüne Anzeige leuchtet —
Spur 1 oder Seite 1 wird abgespielt.
Rote Anzeige leuchtet —
Spur 2 oder Seite 2 wird abgespielt (Reversebetrieb).
- ㉓ **Balanceregler**
Drehen nach links — linke Lautsprecher lauter.
Drehen nach rechts — rechte Lautsprecher lauter.
Einstellung erfolgt bei gedrückter Monotaste.
- ㉔ **Bassregler**
Drehen nach links — Bässe werden abgesenkt.
Drehen nach rechts — Bässe werden angehoben.
- ㉕ **Treble-Regler**
Drehen nach links — Höhen werden abgesenkt.
Drehen nach rechts — Höhen werden angehoben.



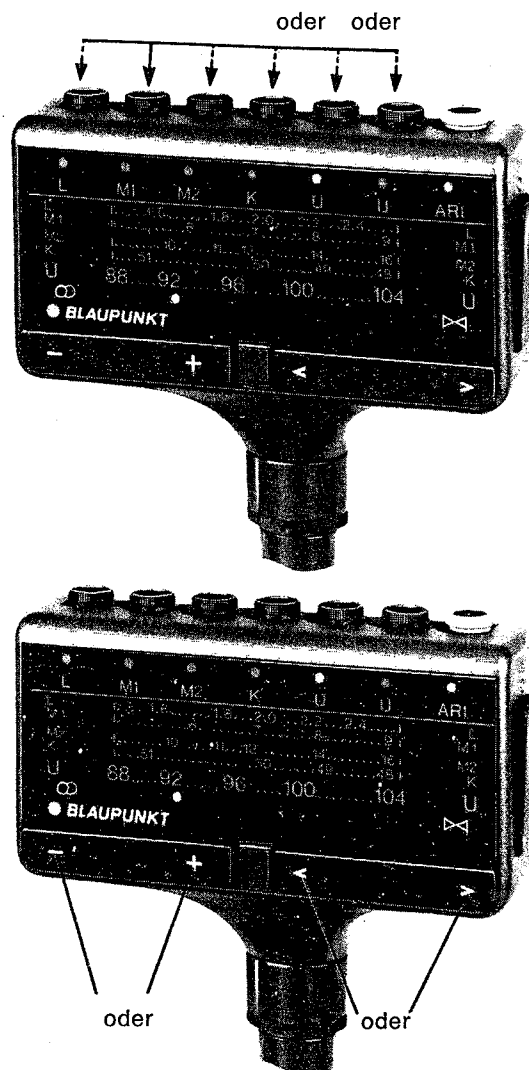
Der Rundfunkempfang (UKW, KW, MW, LW)

Bevor Sie Ihre Berlin-8000-Anlage in Betrieb nehmen, führen Sie bitte nachfolgende Schritte durch:

- Stellen Sie den an der Rückseite des Bedienteils befindlichen Mono-/Stereo-Schalter in Fahrtrichtung gesehen nach rechts auf Stereo (••)

- Stellen Sie die Regler für
 - Level
 - Fader
 - Treble
 - Bass
 - Balance
 in Mittelstellung (0).

- Stellen Sie sicher, daß nachfolgende Tasten ausgerastet sind (gegebenenfalls drücken):
 - SALS
 - LD
 - CrO₂
 - Dolby
 - Pause



- Schalten Sie das Gerät durch Druck auf eine der 6 Wellenbereichs-Tasten oder der ARI-Taste ein.

- U für UKW-Empfang im Bereich von 87,5–104 MHz
- K für Kurzwellen-Empfang im Bereich von 5,87–6,25 MHz
- M1 für Mittelwellen-Empfang im Bereich von 520–900 kHz
- M2 für Mittelwellen-Empfang im Bereich von 900–1620 kHz
- LW für Langwellen-Empfang im Bereich von 150–272 kHz

Das Gerät schaltet sich mit voreingestellter Lautstärke ein und die Skala leuchtet auf.

- Drücken Sie jetzt kurz auf den rechten oder linken Teil der Suchlaufwippe. Der Suchlauf startet:

Rechts gedrückt – in Richtung der höheren Frequenzen,
links gedrückt – in Richtung der tieferen Frequenzen
und stoppt, sobald er einen Sender gefunden hat, wobei der rote Leuchtpunkt die entsprechende Frequenz markiert.

- Stellen Sie durch Druck auf den rechten oder linken Teil der Lautstärkewippe die gewünschte Lautstärke ein.

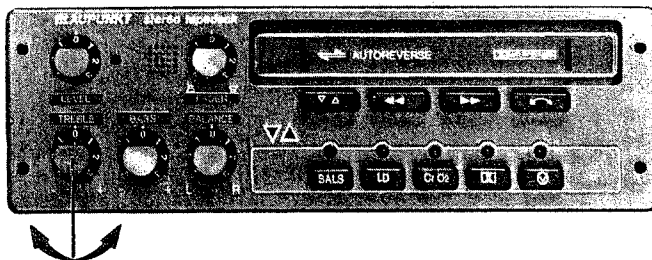
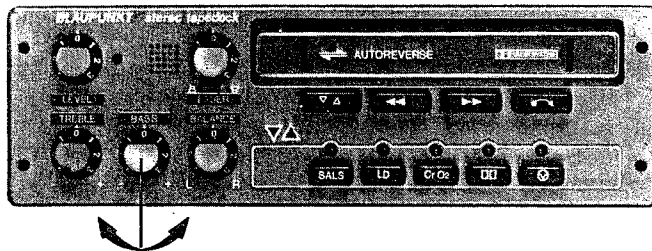
Rechts gedrückt (+) – Lautstärke schrittweise lauter,
links gedrückt (–) – Lautstärke schrittweise leiser.

Die Klangregelung

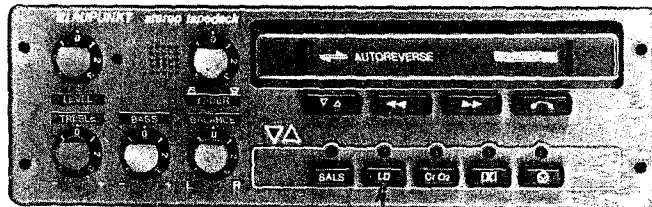
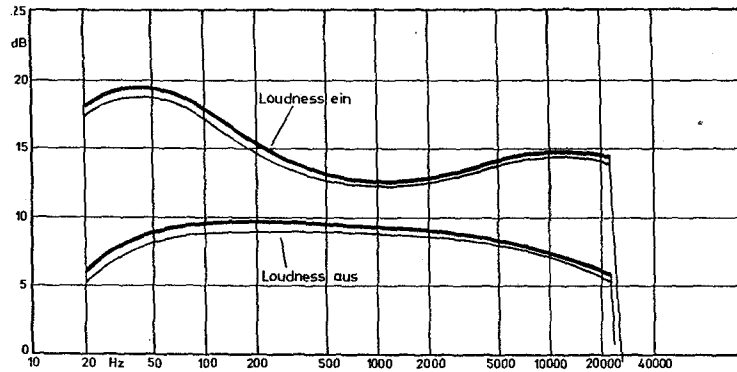
Ihre Berlin-8000-Anlage ist mit einer aktiven Klangregelung ausgerüstet, die Ihnen erlaubt, die Wiedergabe der Höhen und Bässe getrennt zu beeinflussen.

Um die richtige Einstellung zu finden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Suchen Sie durch Betätigen der Suchlaufwippe einen Sender mit Musik.
- Stellen Sie den Regler »Bass« durch Drehen nach links oder rechts so ein, daß die Wiedergabe der Bässe Ihren geschmacklichen Vorstellungen entspricht.
Drehen nach rechts – Bässe werden angehoben,
Drehen nach links – Bässe werden abgesenkt.
- Stellen Sie den Regler »Treble« durch Drehen nach rechts oder links so ein, daß die Wiedergabe der Höhen Ihren geschmacklichen Vorstellungen entspricht.
Drehen nach rechts – Höhen werden angehoben,
Drehen nach links – Höhen werden abgesenkt.



Frequenzgang



Die Loudness-Taste

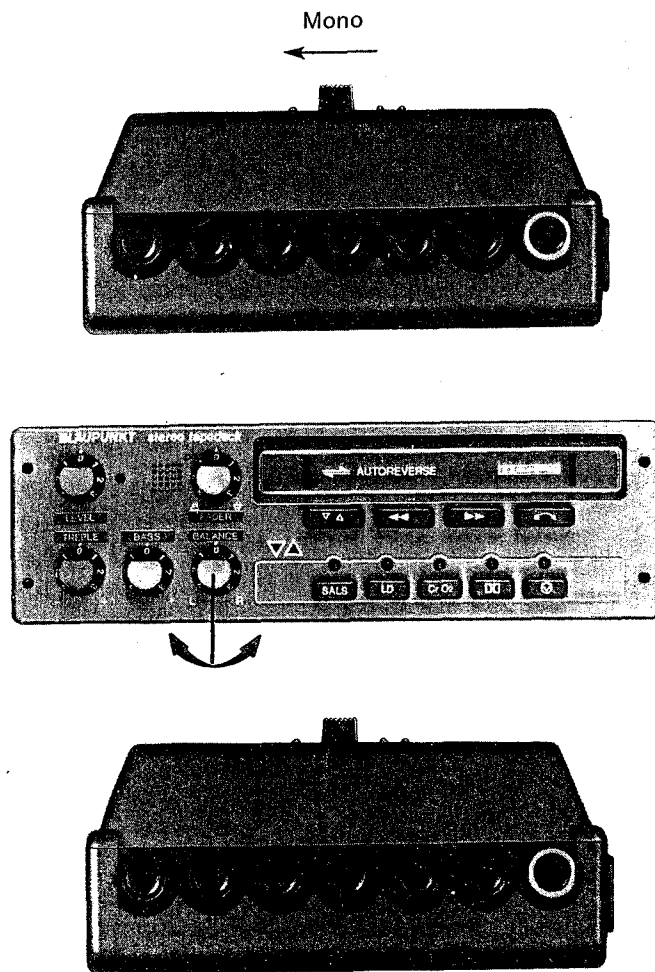
Das menschliche Ohr nimmt bei geringer Lautstärke Höhen und Bässe weniger gut wahr als die Töne der mittleren Frequenzen.

Mit zunehmender Lautstärke verbessert sich jedoch das Gehörempfinden dahingehend, daß bei großer Lautstärke Höhen und Bässe in bezug auf die mittleren Frequenzen als normal empfunden werden.

Das Frequenzverhalten des Ohres ist jedoch von Mensch zu Mensch unterschiedlich und muß bei der Auslegung der Verstärkerschaltung berücksichtigt werden.

Mit dem Loudness-Schalter haben Sie die Möglichkeit, den Frequenzgang des NF-Verstärkers entsprechend Ihrer Ohrempfindlichkeit besser anzupassen.

Um die Loudness-Funktion zu aktivieren, drücken Sie bitte die Taste LD. Die rote Kontrollampe über der Taste leuchtet auf.



Der Balanceregler

Drehen Sie den Balanceregler nach links —
so hören Sie die linken Lautsprecher lauter
und nach rechts —
so hören Sie die rechten Lautsprecher lauter.
Um die richtige Einstellung zu finden
gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Stellen Sie über den Suchlauf einen Rundfunksender ein.
- Stellen Sie den Mono-/Stereo-Schalter, falls die Stereo-Anzeige leuchtet, in Fahrtrichtung gesehen nach links auf Mono (•). Den Schalter finden Sie an der Rückseite des Bedienteils.
- Drehen Sie jetzt den Balanceregler nach links bzw. rechts, bis Sie die Wiedergabe aus den linken und rechten Lautsprechern gleich laut hören.
- Stellen Sie, falls Sie vorher den Mono-/Stereo-Schalter betätigt haben, diesen wieder in Fahrtrichtung gesehen nach rechts auf Stereo (••).

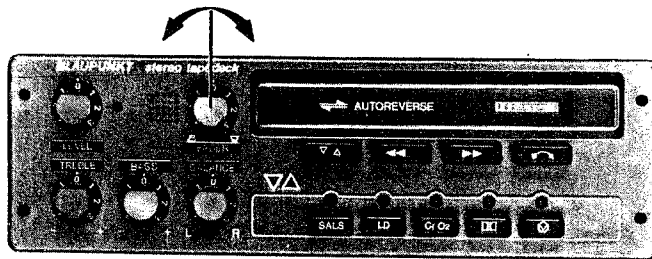
Der Balanceregler ist jetzt
für Ihre Sitzposition richtig eingestellt.
Bei mehreren Fahrzeuginsassen
empfehlen wir Ihnen,
den Balanceregler in Mittelstellung zu bringen.

Der Fader (Überblendregler)

Ihre Berlin-8000-Anlage
ist mit einem im Cassettenteil integrierten Fader
(Überblendregler) ausgerüstet.

Wie Sie jetzt schon wissen,
steuert der Balanceregler
die Schallverteilung links und rechts.

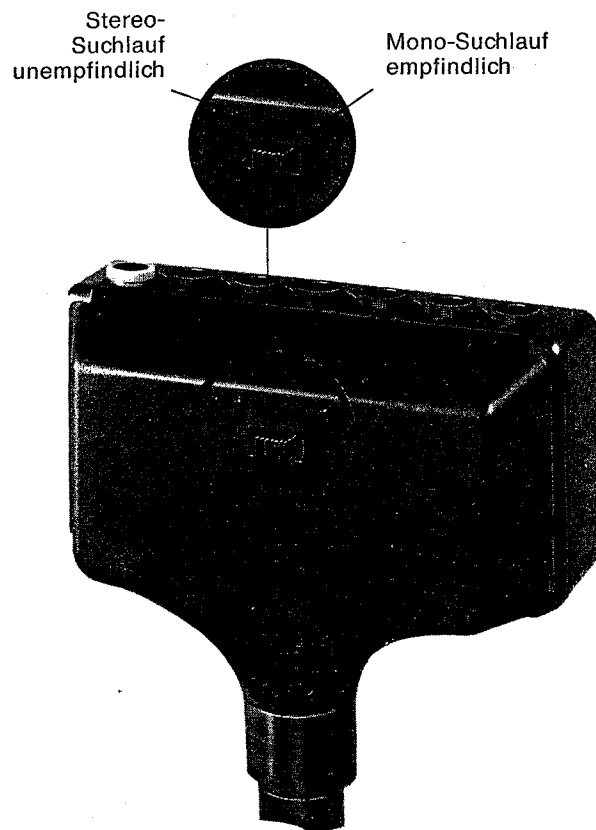
Der Fader bietet Ihnen nunmehr die Möglichkeit,
die Schallverteilung zwischen vorne und hinten zu regeln.



- Stellen Sie den Regler
durch Drehen nach rechts bzw. links so ein,
daß Sie die vorderen und hinteren Lautsprecher
in Ihrem Fahrzeug gleich laut hören.

Drehen nach rechts — vordere Lautsprecher lauter,
hintere Lautsprecher leiser,
drehen nach links — hintere Lautsprecher lauter,
vordere Lautsprecher leiser.

*Bei Fahrzeuginsassen auf den Rücksitzen empfehlen wir
Ihnen, den Fader in Mittelstellung zu bringen.*



Der Mono-/Stereo-Schalter Suchlaufempfindlichkeit

Die Berlin-8000-Anlage ist mit einer gleitenden Stereo-Mono-Umschaltung ausgerüstet, die bei geringer werdender Feldstärke automatisch langsam auf Mono umschaltet.

Dadurch ergibt sich ein wesentlich besseres Empfangsverhalten im Fahrbetrieb.

In besonders kritischen Empfangsgebieten — ständiges Flackern der Stereoanzeige — empfehlen wir Ihnen, zur Empfangsverbesserung das Gerät auf Mono umzuschalten.

- Schalten Sie dazu den Mono-/Stereo-Umschalter an der Rückseite des Bedienteils in Fahrtrichtung gesehen nach links (•).

Mit dem Mono-/Stereo-Schalter wird auch gleichzeitig die Suchlaufempfindlichkeit umgeschaltet.

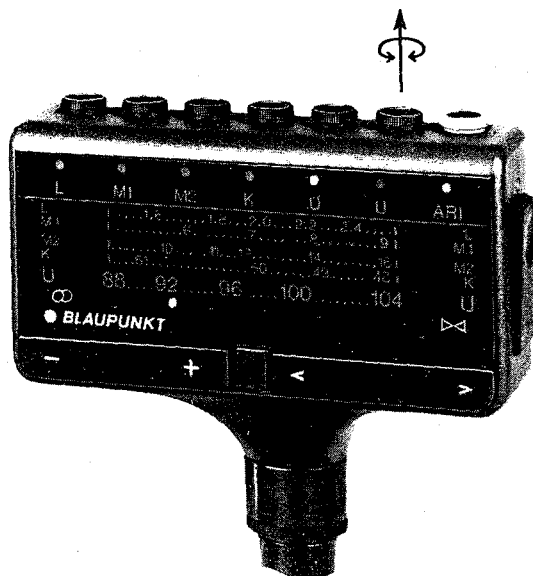
In der Stellung Mono (•) stoppt der Suchlauf auch auf schwachen für den Stereo-Empfang nicht mehr geeigneten Sendern. Während in der Stellung Stereo (••) nur die stärkeren für den Stereo-Empfang geeigneten Sender empfangen werden:

Schalter in Fahrtrichtung gesehen nach rechts (••)

— Stereo/Suchlauf unempfindlich.

Schalter in Fahrtrichtung nach links (•)

— Mono/Suchlauf empfindlich.



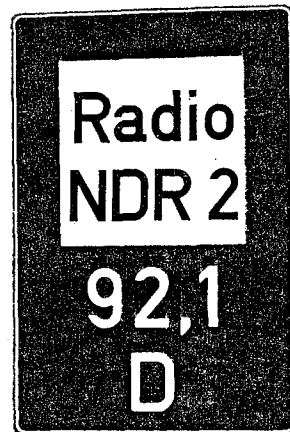
Speichern von Rundfunksendern

Die Berlin-8000-Anlage bietet Ihnen selbstverständlich auch die Möglichkeit, auf jeder der 6 Wellenbereichs-Tasten je einen Sender zu speichern.

Bei Bedarf können Sie dann den gespeicherten Sender auf Tastendruck wieder abrufen.

Zur Speicherung eines Senders führen Sie bitte nachfolgende Schritte durch:

- Drücken Sie die Wellenbereichs-Taste, auf der Sie einen Sender speichern möchten.
- Ziehen Sie die Wellenbereichs-Taste heraus und stellen Sie durch Drehen nach rechts oder links den gewünschten Sender ein.
- Drücken Sie die Taste wieder ein.
- Verfahren Sie bei den restlichen 5 Tasten wie vorstehend beschrieben.



Der Verkehrsfunkempfang

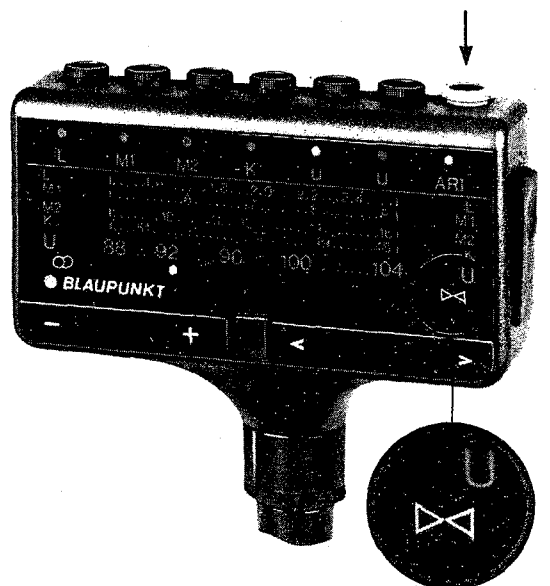
Bestimmte UKW-Sender strahlen von Zeit zu Zeit regional gültige Verkehrsfunkmeldungen aus. Eine wesentliche Erleichterung beim Auffinden dieser Sender, verbunden mit einigen anderen Vorteilen, bietet das von Blaupunkt in enger Zusammenarbeit mit dem ADAC und den Rundfunkanstalten der ARD und weiteren Institutionen entwickelte ARI-System.

ARI bedeutet:

Autofahrer-Rundfunk-Information.

Einen Verkehrsfunksender erkennen Sie am Aufleuchten der ARI-Anzeige.

Die Frequenz des für Ihr Gebiet zuständigen Verkehrsfunksenders können Sie einmal den blauen Hinweistafeln auf den Autobahnen und zum anderen aus der Sendertabelle auf den Seiten 29 und 30 entnehmen.



Anzeige leuchtet

Die ARI-Taste

Bei gedrückter ARI-Taste stoppt der Suchlauf nur auf Verkehrsfunksendern.

Weiter haben Sie jetzt die Möglichkeit, das Gerät leise zu stellen oder Cassetten zu hören, ohne auf Verkehrsfunkmeldungen verzichten zu müssen.

Die Verkehrsfunkmeldung wird in diesem Fall automatisch mit voreingestellter Lautstärke eingeblendet.

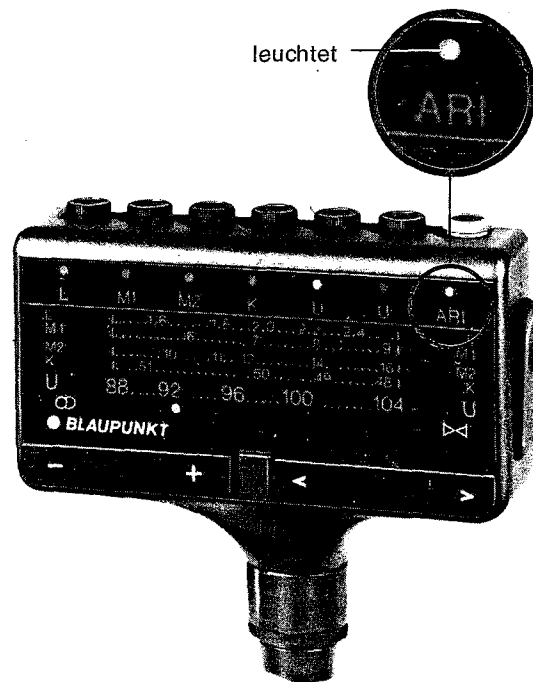
Bei Verlust des Verkehrsfunksenders ertönt nach ca. 30 Sekunden ein Warnton.

Stellen Sie dann durch kurzes Drücken auf die Suchlaufwippe einen neuen Verkehrsfunksender ein.

Sollte einmal kein Verkehrsfunksender gefunden werden, so erhöhen Sie die Suchlaufempfindlichkeit, indem Sie den Mono-/Stereo-Schalter auf Mono stellen.

Um die ARI-Funktion zu aktivieren, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- Drücken Sie die ARI-Taste. Die Suchlaufanzeige leuchtet auf, und das Gerät schaltet jetzt auf den zuletzt über Suchlauf eingestellten Sender.

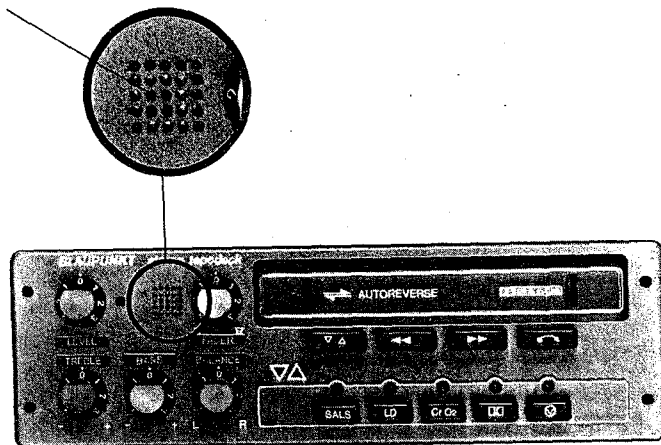


- Prüfen Sie, ob die ARI-Anzeige leuchtet und stellen Sie ggf. durch Drücken des rechten oder linken Teils der Suchlaufwippe den gewünschten Verkehrsfunksender ein (Suchlauf stoppt nur auf Verkehrsfunksendern).
- Prüfen Sie durch Vergleich der Empfangsfrequenz mit der Sendertabelle auf Seite 29 und 30 oder den blauen Hinweistafeln auf der Autobahn, ob Sie den für Ihr Gebiet zuständigen Verkehrsfunksender empfangen.
- Starten Sie, falls notwendig, den Suchlauf neu.

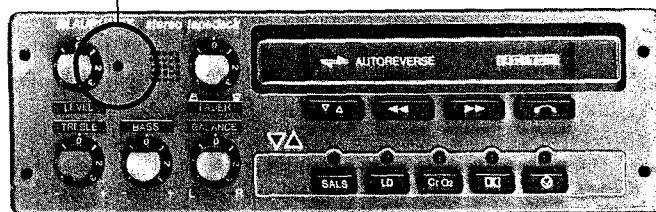
Die ARI-Funktion kann durch Drücken einer der Wellenbereichstasten ausgeschaltet werden.

Achtung: Stoppt der Suchlauf nicht, so schalten Sie den Stereo-/Mono-Schalter auf Mono.

SALS-Mikrofon



SALS-Einstellung



Die Störgeräusch-abhängige Lautstärkesteuerung (SALS)

Ihre Berlin-8000-Anlage ist mit einer SALS ausgerüstet.
SALS bedeutet:

Störgeräusch-abhängige Lautstärkesteuerung.

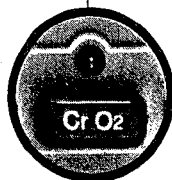
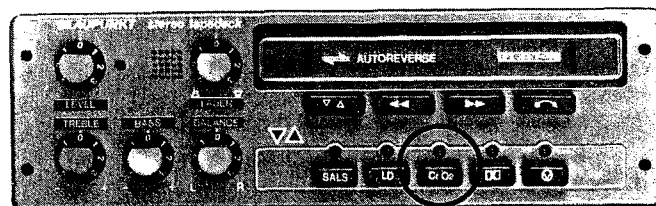
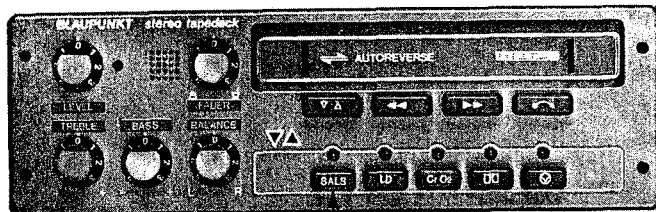
Die Aufgabe der SALS ist es, die Lautstärke Ihrer Autoradio-Anlage dem mit der Fahrgeschwindigkeit wechselnden Fahrgeräusch automatisch anzupassen, so daß ein ständiges Nachregeln der Lautstärke von Hand weitgehendst entfällt.

Blaupunkt leistet mit dieser Lösung einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit, auf den Sie sicherlich bald nicht mehr verzichten möchten.

Bevor Sie jedoch die SALS in Betrieb nehmen, ist sie einmalig dem Geräuschpegel Ihres Fahrzeuges anzupassen.

Die Anpassung erfolgt durch Einstellung eines Trimmers, welcher durch das in der Frontblende befindliche Loch zwischen dem Mikrofon und dem Level-Regler leicht zugänglich ist.

Eine korrekte Einstellung, welche letzten Endes zur einwandfreien Funktion der Sals erforderlich ist, kann jedoch nur durch den Fachhandel erfolgen, da hierzu spezielle Meßmittel erforderlich sind.



In der Regel ist die Einstellung bereits durch Ihren Fachhändler nach dem Einbau der Anlage erfolgt. Wir möchten Sie daher bitten, die Einstellung nicht selbständig zu verändern, sondern im Zweifelsfalle Ihren Fachhändler aufzusuchen.

Ob Ihre SALS einwandfrei funktioniert, können Sie leicht prüfen, indem Sie die Taste SALS ein- und ausrasten. Im Stand bei laufendem Motor darf sich die Lautstärke nicht ändern, jedoch muß bei hoher Fahrt – verbunden mit starkem Fahrzeuginnengeräusch – eine deutliche Lautstärkeänderung wahrnehmbar sein.

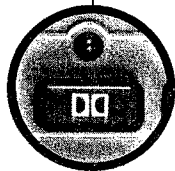
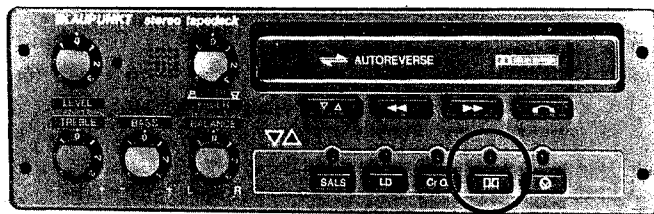
Der Bandsortenumschalter (CrO₂)

Das Berlin-8000-Cassettenteil ist mit einem Bandsortenumschalter ausgerüstet, um bei Verwendung von Chromdioxid-Cassetten einen optimalen Hörgenuß zu erzielen.

Achten Sie bitte darauf, daß bei diesen Cassetten, stets die Taste CrO₂ eingedrückt ist und die rote Kontrollanzeige über der Taste leuchtet.

Sämtliche anderen auf dem Markt befindlichen Cassetten werden bei ausgerasteter CrO₂-Taste abgespielt.

Die Kontrollanzeige leuchtet in diesem Fall nicht.



Die Dolby®-Taste

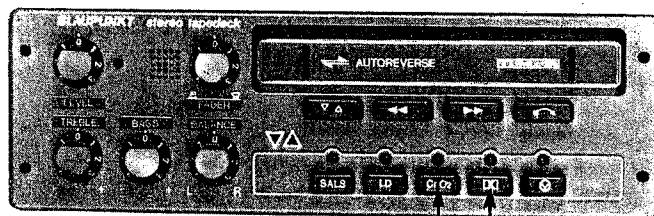
Ihre Berlin-8000-Anlage bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Cassetten abzuspielen, die nach dem Dolby-System aufgenommen wurden.

Diese Cassetten zeichnen sich durch ein wesentlich geringeres Bandrauschen sowie eine entsprechend größere Dynamik aus.

Möchten Sie diese Cassetten abspielen, drücken Sie bitte die Taste **DD** (Dolby) ein.

Die rote Kontrollanzeige leuchtet auf.

® Dolby ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Inc.

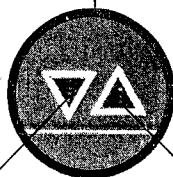
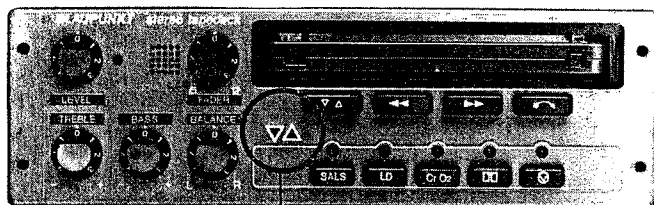


Bei Bedarf drücken

Die Cassettenwiedergabe

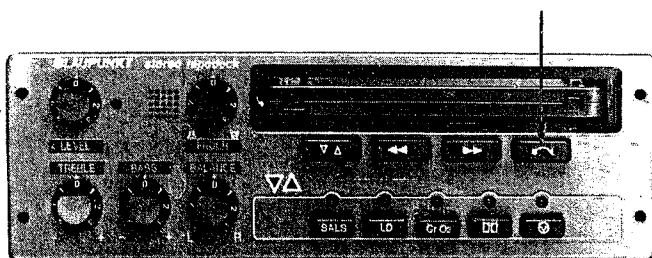
Zur Cassettenwiedergabe führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- Prüfen Sie anhand der Cassette, ob es sich um eine Chromdioxid- oder Dolby-Cassette handelt.
- Drücken Sie, falls notwendig, die Taste CrO_2 (Chromdioxid-Cassetten) und/oder die Taste Dolby für Dolby-Cassetten ein.



leuchtet
Seite A oder 1

leuchtet
Seite B oder 2



- Legen Sie die Cassette immer so in den Cassettenschacht, daß die Seite A oder 1 oben liegt.
- Schieben Sie die Cassette voll in den Cassettenschacht. Die grüne Spuranzeige leuchtet auf, d. h. die Seite A oder 1 wird abgespielt. Jeweils am Bandende wird die Cassette nicht ausgeworfen,

vielmehr schaltet das Gerät automatisch auf Reversebetrieb um.

In diesem Fall leuchtet dann die rote Spuranzeige auf und Sie hören die Seite B oder 2.

Das Wenden der Cassette entfällt.

Merke:

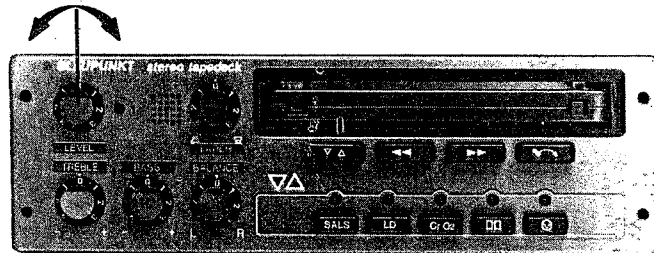
grüne Spuranzeige leuchtet – Seite A oder 1,
rote Spuranzeige leuchtet – Seite B oder 2 (Reversebetrieb).

Der Cassettenausschub

Der Cassettenbetrieb kann jederzeit durch Drücken der Ausschubtaste beendet werden.

Die Cassette wird in diesem Fall ausgeschoben und Sie hören wieder das eingestellte Rundfunk-Programm.

leiser lauter



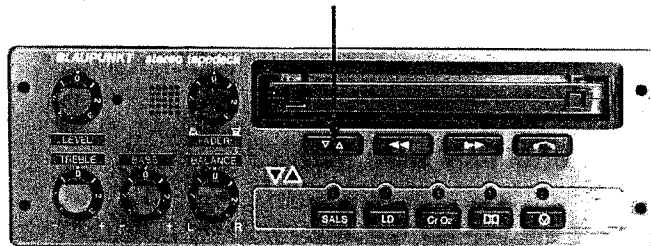
Der Level-Regler (Pegel)

Der Level-Regler bietet Ihnen die Möglichkeit, die Lautstärke der Cassettenwiedergabe der der Rundfunkwiedergabe anzupassen.

Erscheint Ihnen die Cassettenwiedergabe lauter als die Rundfunkwiedergabe, so drehen Sie den Level-Regler nach links.

Ist die Cassettenwiedergabe jedoch leiser als die Rundfunkwiedergabe, so drehen Sie bitte den Level-Regler nach rechts —

Level-Regler nach links — Cassettenwiedergabe leiser,
Level-Regler nach rechts — Cassettenwiedergabe lauter.

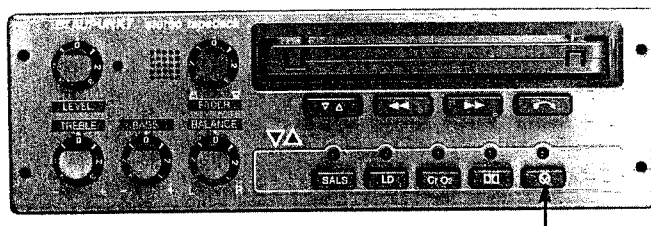


Der Spurumschalter

Wie Sie bereits wissen, ist das Cassettenteil Ihrer Berlin-8000-Anlage mit einem Autoreverse-Laufwerk ausgestattet.

Dies hat den Vorteil, daß jeweils am Bandende die Cassette nicht mehr von Hand gewendet werden muß, sondern das Gerät automatisch auf die andere Spur umschaltet.

Möchten Sie jedoch bereits vor Bandende die andere Spur hören, so haben Sie durch Druck auf die Taste $\nabla\Delta$ die Möglichkeit, die Spur zu wechseln.



Die Pausen-Taste

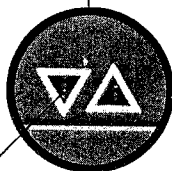
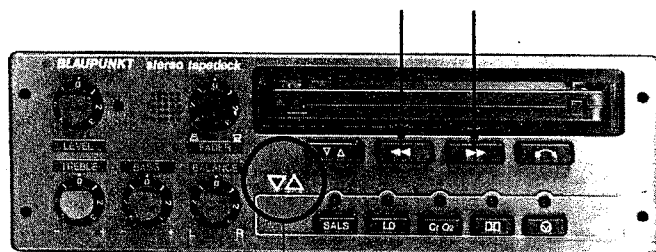
Die Pausen-Taste ☐ bietet Ihnen die Möglichkeit, das Band der Cassette zu stoppen, ohne daß die Cassette ausgeschoben wird.

● Taste ☐ gedrückt – Pause,

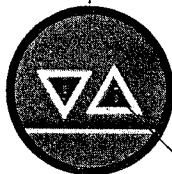
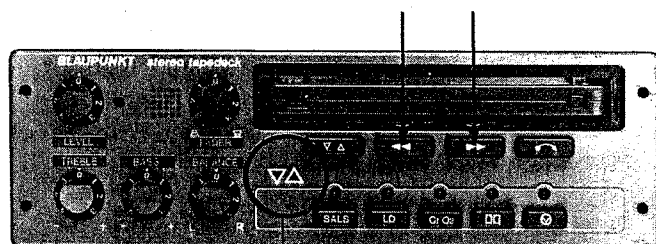
● Taste ☐ ausgerastet – Wiedergabe.

Die Taste ☐ wird durch nochmaliges Drücken ausgerastet.

Für längere Bandstopps empfehlen wir Ihnen jedoch, die Cassette mit der Taste ☐ auszuschieben.



leuchtet



leuchtet

Der schnelle Vorlauf

Um Musikstücke zu überspringen, bietet Ihnen Ihre Berlin-8000-Anlage die Möglichkeit, das Band der Cassette schnell vorlaufen zu lassen.

Für den Zeitraum des schnellen Vorlaufs wird die Wiedergabe unterbrochen.

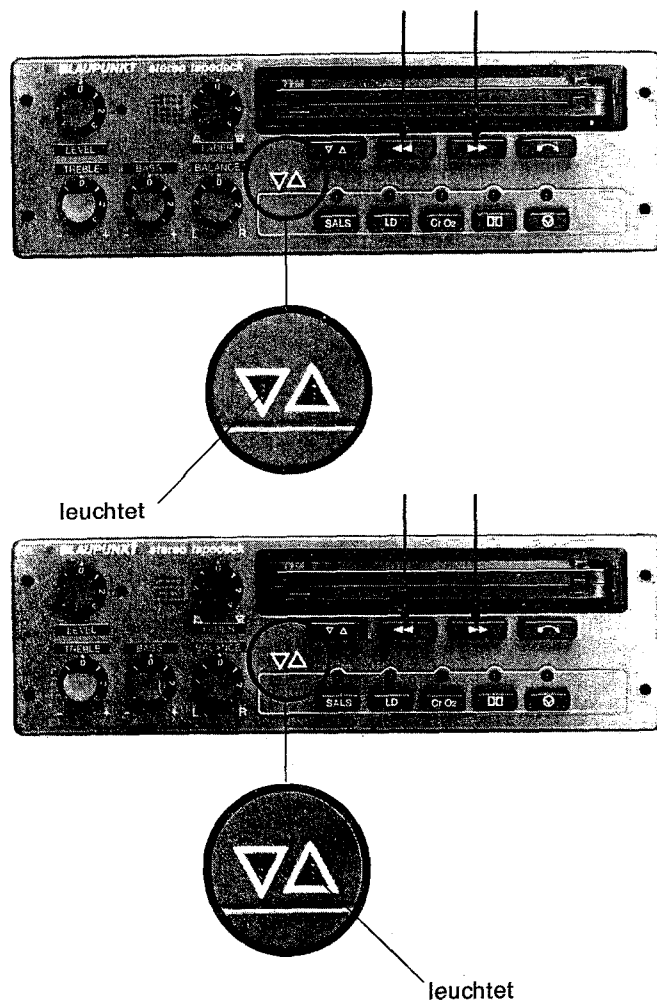
Um den schnellen Vorlauf einzuleiten und zu beenden, führen Sie bitte folgende Schritte aus:
Die grüne Spuranzeige ▼ leuchtet –

- Drücken Sie die Taste mit den nach links ◀◀ gerichteten Doppelpfeilen voll ein.
Das Band läuft jetzt vor.
Beenden Sie den schnellen Vorlauf durch kurzes Andrücken der mit nach rechts ▶▶ gerichteten Doppelpfeilen versehenen Taste.

Die rote Spuranzeige ▲ leuchtet (Reversebetrieb):

- Drücken Sie die Taste mit den nach rechts ▶▶ gerichteten Doppelpfeilen voll ein.
Das Band läuft jetzt vor.
Beenden Sie den schnellen Vorlauf durch kurzes Andrücken der mit den nach links ◀◀ gerichteten Doppelpfeilen versehenen Taste.

Jeweils am Bandende wird die Cassette ausgeschoben.



Der schnelle Rücklauf

Möchten Sie das Band der Cassette zurückspulen oder eine Aufnahme zweimal hören, so führen Sie bitte folgende Schritte aus:

Die grüne ▼ Spuranzeige leuchtet:

- Drücken Sie die Taste mit den nach rechts ►► gerichteten Doppelpfeilen voll ein. Das Band läuft jetzt zurück.

Beenden Sie den schnellen Rücklauf durch kurzes Andrücken der mit nach links ◄◄ gerichteten Doppelpfeilen versehenen Taste.

Die rote ▲ Spuranzeige leuchtet:

- Drücken Sie die Taste mit den nach links ◄◄ gerichteten Doppelpfeilen voll ein. Das Band läuft jetzt zurück.

Beenden Sie den schnellen Rücklauf durch kurzes Andrücken der mit nach rechts ►► gerichteten Doppelpfeilen versehenen Vorlauftaste.

Jeweils am Bandende wird die Cassette ausgeschoben.

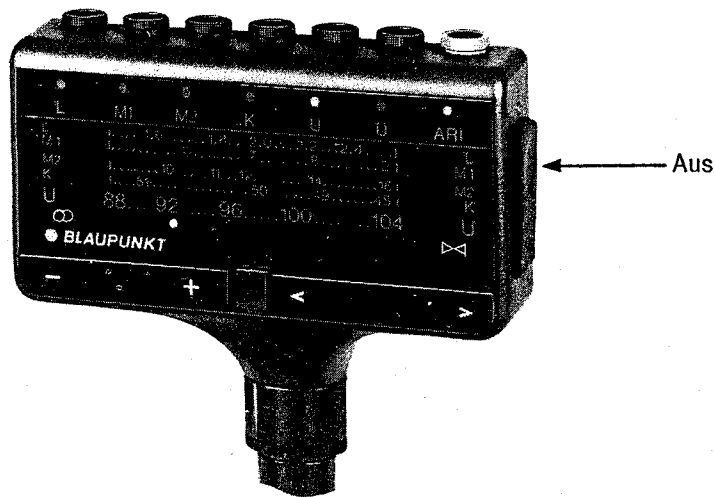
Merke:

Grüne Spuranzeige leuchtet ▼

- linke Taste Vorlauf
- rechte Taste Rücklauf

Rote Spuranzeige leuchtet ▲ (Reversebetrieb)

- linke Taste Rücklauf
- rechte Taste Vorlauf



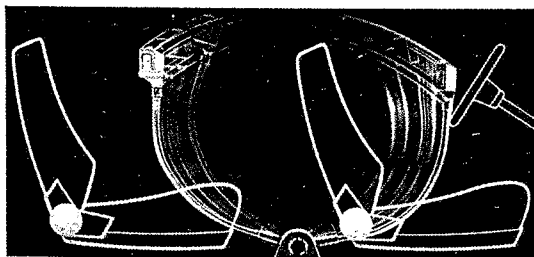
Ausschalten des Gerätes

Ihre Berlin-8000-Anlage ist mit einem separaten Ausschalter versehen. Dieser Schalter befindet sich an der rechten Seite des Bedienteils. Möchten Sie also Ihre Anlage ausschalten, so drücken Sie bitte kurz auf den Ausschalttaster.

Betrieb mit Fernbedienung

Als Sonderzubehör ist die Fernbedienung FEB 769 erhältlich. Sie ermöglicht Ihnen den Suchlauf durch einen Fußschalter zu starten.

Bei Druck auf den Schalter startet der Suchlauf jeweils in der letztmalig bei Betätigung der Suchlaufwippe vorgegebenen Richtung.



Betrieb mit Schwenkhalterung 8 627 000 237

Als weiteres Sonderzubehör ist eine Schwenkhalterung erhältlich.

Sie ermöglicht Ihnen, das Bedienteil auch von den Fahrzeugsitz zu bedienen.

Das Bedienteil kann je nach Bedarf nach vorne oder hinten geschwenkt werden.

Pflege von Cassetten und Gerät

Die Berlin-8000-Anlage ist ein Präzisionsgerät.

Um dauerhafte Freude und Zufriedenheit mit dem Gerät sicherzustellen, haben wir Ihnen nachfolgende Pflegetips für Cassetten und Gerät zusammengestellt.

Wir empfehlen Ihnen,
Tonbandcassetten C 60 zu verwenden.

Geringere Verschmutzungen des Laufwerks und gute Laufeigenschaften der Cassette können Sie von Cassetten *namhafter Hersteller erwarten.*

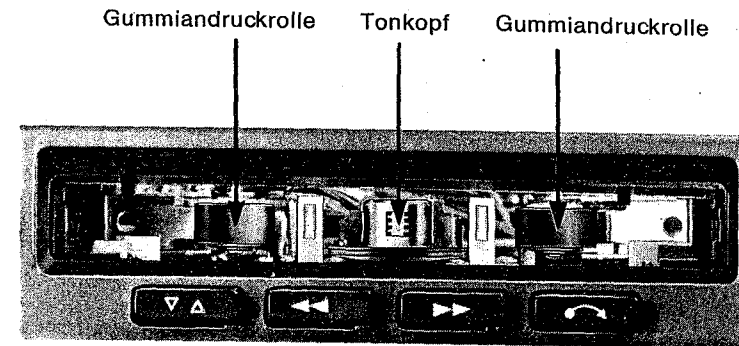
Für die Wiedergabe sind
Eisenoxid-, Chromdioxid- und Ferrochrom-Cassetten geeignet.

Schützen Sie immer Ihre Cassetten gegen Schmutz und Staub durch geeignete Behälter.

Wärme über 50° Celsius
z. B. *direkte Sonnenbestrahlung*
kann Tonbandcassetten schaden.

Bei Frost lassen Sie
im Wagen gelagerte Cassetten
vor dem Abspielen erst wärmer werden.

So vermeiden Sie Unregelmäßigkeiten des Bandlaufs.



Lauf- und Tonstörungen können je nach Güte der Cassetten nach etwa 100 Betriebsstunden auftreten.

Ursache ist vom Tonband abgesetzter Staub auf der Gummiandruckrolle und am Tonkopf.

Reinigen Sie diese Teile mit einem
in Spiritus getränkten Wattestäbchen.

Verwenden Sie dafür niemals hartes Werkzeug.

Nach längerer Betriebszeit soll das Gerät einer *fachmännischen Durchsicht* unterzogen und dabei vollständig gereinigt werden.

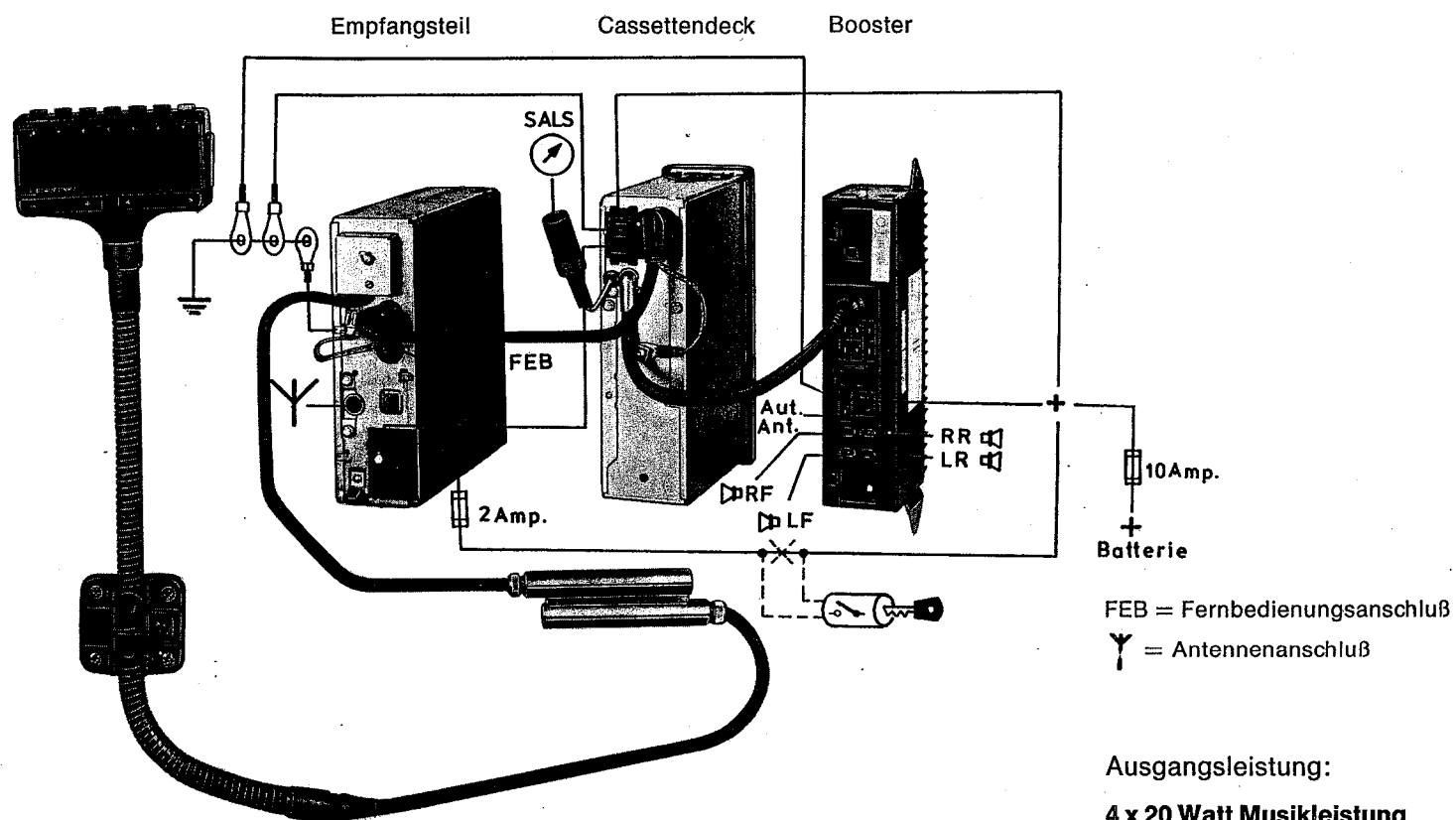
UKW-Rundfunksender der ARD mit Verkehrsdurchsagen

() Diese Sender strahlen noch keine Bereichs- und Durchsagekennung aus.

Rundfunk- anstalt	S e n d e r	Frequenz (MHz)	ERP (kW)	Bereichs- kennung	Rundfunk- anstalt	S e n d e r	Frequenz (MHz)	ERP (kW)	Bereichs- kennung
BR III	Bad Reichenhall	89,0	0,3	D	HR III	Biedenkopf	87,6	95	F
	Bamberg	99,8	25	C		Feldberg/Taunus	89,3	80	F
	Berchtesgaden	96,9	0,3	D		Hardberg	92,25	20	F
	Brotjacklriegel	94,4	100	D		Meißen	89,5	90	F
	Büttelberg	99,3	25	C		Rimberg	97,7	30	F
	Coburg	99,2	5	C		Würzburg	89,75	1	F
	Dillberg	97,9	25	C	NDR II	Aurich	95,15	25	E
	Garmisch-Partenkirchen	97,7	0,5	D		Bungsberg	91,9	4,5	B
	Gelbelsee	97,6	25	D		Dannenberg	96,4	15	D
	Grünten/Allgäu	95,8	100	D		Flensburg	93,2	15	B
	Herzogstand	91,0	0,1	D		Hamburg	87,6	80	C
	Hochberg Traunstein	95,9	5	D		Harz-West	92,1	100	D
	Hohe Linie	99,6	25	D		Heide	96,3	15	B
	Hohenpeißenberg	99,2	25	D		Kiel	98,3	3	B
	Hoher Bogen	94,7	50	D		Lingen	97,8	15	E
	Hühnerberg	99,5	25	(D)		Osnabrück-Stadt	89,2	2	E
	Kreuzberg/Rhön	96,3	100	C		Steinkimmen	99,8	70	E
	Lindau/Hoyerberg	94,0	0,5	D		Visselhövede	95,9	5	D
	München-Ismaning	97,3	25	D		Cuxhaven	91,65	0,3	E
	Ochsenkopf	99,4	100	C		Göttingen	94,1	2	(D)
	Pfaffenberg	93,4	25	C		Hannover	96,2	3	(D)
	Reit im Winkl	97,1	0,1	D		Lübeck	90,9	0,06	B
	Untersberg	103,0	0,1	D	RB I	Bremen	93,8	100	(A)
	Wendelstein	98,5	100	D		Bremerhaven	89,3	25	(A)
	Würzburg	97,6	5	C					
	Landshut	95,3	0,1	D					
	Passau	90,4	0,5	D					
	Tegernseer Tal	99,7	0,5	D					
RIAS II	Berlin	94,3	50	(B)					

Rundfunk- anstalt	S e n d e r	Frequenz (MHz)	ERP (kW)	Bereichs- kennung	Rundfunk- anstalt	S e n d e r	Frequenz (MHz)	ERP (kW)	Bereichs- kennung
SDR I	Aalen	95,1	50	A	SWF III	Linz (Rhein)	94,8	50	D
	Heidelberg	97,8	100	A		Mainz	93,7	0,1	D
	Stuttgart-Degerloch	94,7	100	A		Potzberg	97,5	20	D
	Ulm	94,5	1	A		Raichberg	94,3	25	E
	Waldenburg	98,8	100	A		Waldburg	98,7	18	E
	Bad Mergentheim	87,8	0,5	A		Witthoh	97,1	37,5	E
	Geislingen	93,0	0,5	A		Bad Marienberg	93,1	25	D
	Mühlacker	92,9	5	A		Baden-Baden	94,1	0,5	E
	Stuttgart-Funkhaus	88,0	0,5	(A)		Brandenkopf	99,7	0,5	E
	Wertheim	96,9	0,05	A		Freiburg	99,2	0,5	E
SFB II	Berlin-West	92,4	10	A		Grenzach-Wyhlen	92,3	0,05	E
						Hohe Möhr	96,8	0,5	E
						Laufenburg	90,1	0,05	E
						Saarburg	90,6	5	D
						Trier	98,2	0,1	D
SR I	Göttelborner Höhe	88,0	100	B		Wannenberg	98,5	1,0	E
					WDR II	Aachen-Stolberg	93,9	5	C
						Bonn	90,7	0,5	C
Kleve	93,3	0,25	C						
Langenberg	99,2	100	C						
Münster	94,1	6	C						
Nordhelle	93,5	15	C						
Teutoburger Wald	93,2	100	C						
Köln	95,7	0,5	C						
Monschau	94,2	0,05	C						
Siegen	92,6	0,4	C						
Wittgenstein	92,3	15	C						
SWF III	Blauen	97,0	8,4	E					
	Donnersberg	89,9	30	D					
	Eifel	98,5	8	D					
	Feldberg/Schwarzwald	93,8	5	E					
	Haardtkopf	90,0	25	D					
	Hornisgrinde	98,4	80	E					
	Koblenz	91,6	10	D					

Rückansicht Berlin 8000



Ausgangsleistung:

4 x 20 Watt Musikleistung
nach DIN 45 324/3.2.

4 x 18 Watt Nennleistung
nach DIN 45 324/3.1.